



Das Buch der Ordnung

Geweiht und Überreicht im Jahre 800 zur Ernennung von

Hubertinus
Dé Cassaré

Abt- Primas der vierten Säule der Ordnung

Zum

Ehrenprälat Seiner
Heiligkeit

Bernardo Guy



igentum von

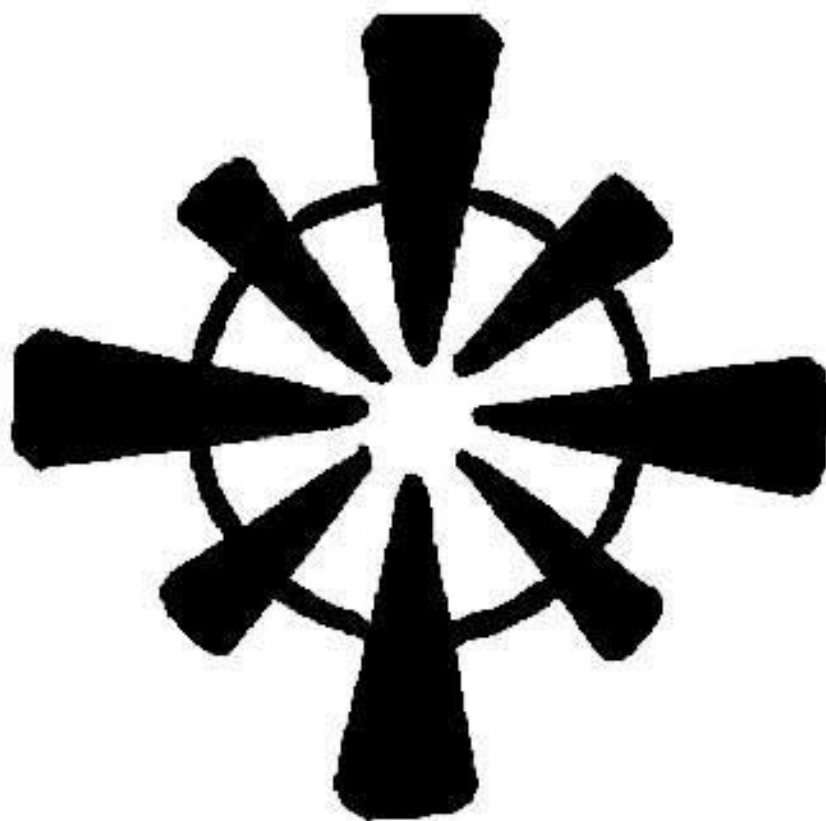
Seiner Exzellenz
der Hochwürdigste

Bruder
Hubertinus De Cassaré

Abt- Primas der vierten Säule der Ordnung
Ehrenprälat Seiner Heiligkeit

Bewahrer der Gebeine der Heiligen Sabrina
Schlüsselmeister der Hammer der Allwissenheit
Befehlshaber des 4. Octavans der Ordnung
Vorsteher der Klosterfeste Langenow
Ausrichter des 8. Konzils der Allwissenheit
Lehnsherr von Gollshöhe
Träger des Schwertes des Al Ab Alal Alkrat
Inquisitor zu Falkenberg
Exorzist im Namen der Ordnung

Verteidiger der Krone
Streiter des wahren Glaubens an die Ordnung



Von der Entstehung der Ordnung

Vom Anbeginn der Ordnung

Nach Friedhelm dem Weisen

Am Anbeginn allen Seins waren die Elemente und es herrschte die Ordnung über sie in alle Ewigkeit verhinderte, dass das Wasser die Flammen zum Erlöschen bringt, die Luft sich mit der Erden mischt, die Fluten sich ewig im Boden verlieren.

Nach dieser Ersten Ordnung kamen die Götter und lebten in Einigkeit miteinander. Und sie schufen das Leben nach den Gesetzen der Ordnung und der Elemente.

Bald jedoch zerstritten sich die Götter und die Mächte der Dunkelheit erschufen das Chaos und streuten es unter die Lebewesen. So entstand mit der dritten Ordnung auch das Gleichgewicht.

Einige der Dunklen Götter wünschten sich die Herrschaft über die Welt und wollten die Ordnung zerstören, auf dass die Finsternis durch das Chaos die Welt unterjoehe solle. Alsdann zogen die Heerscharen des Chaos aus, um die Ordnung zu töten, jedoch ist die Ordnung unsterblich.

Groß war der Ärger der Mächte der Finsternis über die Unfähigkeit die Ordnung zu vernichten. So beschlossen sie die Ordnung mit Gewalt und Krieg zu beherrschen, doch scheiterten alle Mühen und Taten, da die Ordnung nicht zu besiegen war.

In ihrem Zorn dachten sich die Dunklen Götter es wäre ihnen möglich die Ordnung von ihrem Weg abzubringen und für die Finsternis arbeiten zu lassen. Dessen ungeachtet setzte die Ordnung ihren Weg zielstrebig fort ohne sich aufhalten oder beeinflussen zu lassen.

Nun versuchten die Mächte der Finsternis die Lebewesen der Welt davon zu überzeugen, dass die Ordnung fehlerhaft ist und irrt. So wollten sie das Chaos auf der Welt säen, um damit die Ordnung zu schwächen. Jedoch erkannten die Lebewesen die Unfehlbarkeit der Ordnung.

Nach dieser Niederlage wollten sich die Götter der Finsternis rächen und raubten allen anderen Göttern und Lebewesen ihr Wissen. Diese erkannten jedoch schnell, dass alles Wissen sich auf die Ordnung stützt und so bedienten sich die Götter des Lichtes der Allwissenheit der Ordnung, um ihre Macht wiederzuerlangen.



der Entstehung der Ordnung

Aus dem ersten Buch der Erschaffung der Ordnung
Von Waldemar von Lichtenmeer
Seher und Bischof der Allwissenheit

Und als die Welt erschaffen wurde, ward das Chaos.
Es ward gleichsam Tag und Nacht und es standen Sonne und Mond am Himmelszelt.

Die Lebewesen waren gleichsam Mensch und Zwerg, Elf und Ork, Einhorn und
Drache.

Es herrschte gleichsam Tod und Leben, Krieg war wo auch Friede war.
Chaos war, wo Ordnung seine sollte.

Als Ordon, der Herr, dies sah, erkannte er dass es schlecht war.
Und so trat er auf den Plan der Welt und begann das Wunder der Ordnung.

Also tat er ein Wunder und trennte die Zeit in Gestern, Heute und Morgen.
Und er sah das es gut war.

Also tat er ein
Zweites Wunder
und er trennte den Tag von der Nacht und er weiß denn Gestirnen Zeiten an, an denen
sie sich am Firmament zeigen konnten.
Und er sah das es gut war.

Also machte er sich auf ein
Drittes Wunder
zu wirken.
Und er trennte die Wesen in Menschen und Elfen, Zwerge und Riesen. Auch nahm er
sich den Pflanzen und Tieren, den Vögeln und den Fischen an und er weiß ein jedem
eine Stellung in der Welt zu.
Und er sah das es gut war.

Als er bemerkte das die Last des Alltags für die Wesen zu groß ward, so tat er ein
Viertes Wunder.

Und er schenkte uns den Schlaf um zu vergessen und zu bewältigen den Tag.
Auch begrenzte er die Zeit unseres Lebens und stellte an dessen Ende den Tod.
Und er sah das es gut war.

Als der Herr sah, das Ziellosigkeit herrschte in der Welt so tat er ein
fünftes Wunder.

Und er Schenkte uns seine Kinder, die fortan als Götter den Glauben in unsere Welt
tragen sollten.
Und er sah das es gut war.

Doch als er sah, das noch immer Krieg, Zwietracht und Missgunst herrschte in der
Welt, so tat er ein
Sechstes Wunder

Und er sandte seine himmlischen Engel als Boten des Friedens aus, um Eintracht zu
sähen unter den Lebenden.
Und Er sah, es dass es gut war.

Also stieg Er zum Zeichen des
siebten Wunders

herab zu uns Menschen und brachte uns seine Gesetze,
auf das sie lernen nach den Regeln der Ordnung zu leben und das Chaos zu
vernichten.
Und er sah das es gut war.

So Brachte er den Menschen die Fähigkeit ihr Wissen zu mehren und aus ihrem tun
zu lernen, auf das sie einen kleinen Teil seiner göttlichen Allwissenheit, erahnen
können.

Und Ordon sah, das seine Acht Wunder gut waren und das seine Ordnung herrschte
auf der Weltenscheibe.

Und so wies er an, das gegründet wird eine Kirche zu seiner Verehrung.
Auf das sie seine Gebote und seine Ordnung schütze und zu ihrem Recht ver helfe.

Die Verkündung der Ordnung durch Erzengel Cyrian

Verkündet im Jahre 0 der Ordnung auf dem Hügel Evora

**Der Eine wird kommen und sprechen zu den Menschen und er wird von uns nehmen
die Qual.**

Der Unbefleckte sprach

**„Einst stand Er uns bei und sprach, ruft mich und ich werde kommen, glaubt und euch
wird vergeben, hofft und euch wird geholfen. Beschreitet den Weg der Tugend, der
Gleichheit und der Reinheit und ich werde euch erlösen.**

**So ruft mich an, sprach der Unbefleckte, ruft mich an in festem Glauben an meinen
Weg, ruft mich an in höchster Not und es wird euch geholfen.
Wählt gut, meinem Namen zur Ehre, den Platz, um zu folgen dem reinen Weg.**

**Und stets soll brennen das Licht des Glaubens in dir. Trage es in die Welt hinaus
und erleuchte mit ihm die Welt. Denn nur dem wahren Gläubigen wird gegeben und er
wird in das Paradies der Ewigen Ordnung gelangen.“**

**Und siehe, der Himmel wurde von Licht erfüllt und strahlte wie die Sonne in ihrer
Pracht. Wie der Blitz leuchtete sein Angesicht und seine Augen glichen lodernden
Fackeln.**

**Seine Arme und Füße funkelten wie geschliffenes Erz, der Schall seiner Stimme war
wie das Tosen des Meeres.**

**Und der Herr stieg herab im Licht des Mondes zu den sterblichen Menschen und mit
Ihm kamen die weiteren sieben Erzengel und brachten in ihrer Güte die Acht
Säulen der Ordnung, doch die Menschen hatten Angst und wollten fliehen.**

Und so sprach Ordon selbst zu ihnen:

„Fürchtet euch nicht, meine Kinder, meine Gnade wird euch allen zu teil werden. Ich bin in euren Herzen, ihr seid nicht alleine. Ich habe die Welt vom Chaos gereinigt. Meine Ordnung wird bleiben für immer dar. Und so ruft mich, wenn ihr meine Hilfe braucht, ich werde euch hören, meine Kinder und werde euch zu Hilfe eilen. Nun erkennt das ich Euch bewahren will vor dem weg des Übels, den dieser Weg ist der Weg des Bösen. Und das böse ist der Beginn des Chaos Den Zorn, meine Kinder, und Zwietracht ist von Übel, und Heuchelei und Neid ist von Übel, und Eifersucht und Eigensucht ist von Übel, und Trug und List ist von Übel, und Starrsinn und Angestüm ist von Übel, und Stolz und Einbildung ist von Übel, und Faulheit und Lässigkeit ist von Übel und Hass ist von Übel aber es gibt einen mittleren Weg um der Gier zu entgehen und dem Hass zu entgehen, einen Weg, der sehend und wissend macht, zur Erhebung, Durchschauung, zum Erwachen, und zur Erlösung führt. Was ist das aber für ein edler Weg, der sehend und wissend mach? Dieser heilige achtfache Weg ist

1. Ewigkeit
2. Unsterblichkeit
3. Allwissenheit
4. Unfehlbarkeit

5. Einigkeit
6. Reinheit
7. Demütigkeit
8. Zielstrebigkeit

Beschreitet diesen Weg und ihr werdet wandeln in meinem Paradies der allumfassenden Ordnung.”

und sie waren froh denn sie vertrauten auf seine Worte.
Und sie priesen seinen Namen

Liberame nepos iustus	(Befreie mich, gerechter Engel)
Liberame nepos bonus	(Befreie mich, guter Engel)
Liberame nepos purus	(Befreie mich, reiner Engel)
Liberame nepos albus	(Befreie mich, weißer Engel)

ie Säulen der Ordnung

Ewigkeit

Symbol für die Unzerstörbarkeit der Ordnung, der Natur und das Gleichbleibende

Reinheit

Sinnbild für den geläuterten Geist und des rechten Weges

Unsterblichkeit

**Sinnbild für die unvergessen Taten und Geschichtsschreibung, Symbol für die
Wiederauferstehung
Regeneration und Heilung**

Allwissenheit

**Sinnbild für die Mehrung des Wissens und deren Verbreitung, Symbol für die
Nutzung der Naturgewalten
(Magie, Alchimie, Wissenschaften)**

Einigkeit

**Symbol für die Fürsorge und Zusammenhalt in der Ordnung, Sinnbild für die Toleranz
anderen und der Führung**

Zielstrebigkeit

**Symbol für die Kraft und den Willen des Glaubens und seiner Streiter, Sinnbild für
den Erfolg und Reichtum**

Demut

Symbol der Dankbarkeit, das er uns den Glauben brachte

Unfehlbarkeit

**Symbol für die Führung und das Vertrauen in den Glauben, Sinnbild für die
Richtigkeit der Urteilskraft**



on den grundsätzlichen Strömungen des Glaubens



Die 2 mal 8 Gebote der Ordnung:

1. Du sollst mich als Deinen Herren verehren
2. Du sollst preisen den Herren zu jeder achten Stunde
3. Du sollst bewahren das Gleichgewicht der Ordnung
4. Du sollst verehren und bewahren die Schöpfung Ordons
5. Du sollst das Chaos zerschlagen, wo du es findest
6. Du sollst nicht töten einen Gläubigen der Ordnung
7. Du sollst leben in Einigkeit und streben nach Zusammenhalt und Fürsorge
8. Du sollst Dein Wohl nicht über das deines Nächsten stellen
9. Du sollst stark im Willen und fest im Glauben sein
10. Du sollst nicht streben nach Vergnügen, sondern Dich ganz dem Glauben ergeben
11. Du sollst Dein Wissen mehren
12. Du sollst erkennen, das die Frau dem Manne gleich ist
13. Du sollst nicht nehmen was dir nicht gegeben wird
14. Du sollst nicht streben nach Reichtum, sondern teilen mit dem Bedürftigen
15. Du sollst stets die Wahrheit sprechen
16. Du sollst gründen eine Familie im Sinne der Ordnung

ie Achte Wege zur Ordnung

Die Achte Wege sind die von Engel Lyrian erklärten Stufen die den wahren Gläubigen zur inneren Ordnung und damit in das Paradies der allumfassenden Ordnung führen. Sie dienen den Gläubigen als Grundsätzliche Lehre und praktische Anleitung zu einer heilsamen inneren Einstellung auf dem Wege zur Ordnung.

1. Wahre Erkenntnis
2. Wahre Beschluss zur Ordnung
3. Wahre Rede im Sinne der Ordnung
4. Wahres Handeln im Sinne der Ordnung

5. Wahres Erkennen der eigenen Berufung
6. Wahre Anstrengung die Ordnung zu erreichen
7. Wahre Konzentration
8. Wahre Versenkung

Bei den ersten beiden Stufen liegen auf der Ebene der Einsicht. Es geht um das Erkennen (1), das die Lehre die Ordon uns brachte frei vom Chaos und damit vom Leid macht und um den Willen (2) diese Lehren zu befolgen.

Die 3-4 Stufen umfassen die Ebenen der Ethik. Dabei ist es entscheidend, das wir keinem wahren Wesen im Sinne der Ordnung Schaden zufügen, weder in Wort (3) noch Tat (4).

Die 5 Ebene lehrt uns den eigenen Platz in der Gemeinschaft der Gläubigen zu erkennen, ihn auszufüllen und uns mit ganzer Kraft und ganzem Herzen zu widmen.

Bei den letzten 3 Stufen beziehen sich auf die Ausübung der Religion. Eifer, Ausdauer und Regelmäßigkeit von Andacht, Gebet und Gottesdiensten (6) sind ebenso erforderlich wie die Konzentration und das rechte Verstehen (7) seinen Lehren, sowie die tiefe Versenkung (8) in die Innere Einstellung zur Ordnung.

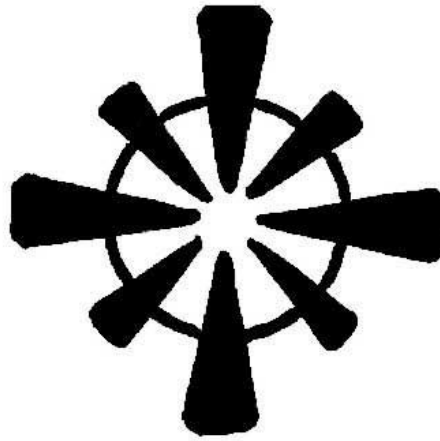


Die 5 Strömungen des Glauben an die Ordnung

Der Glaube an Ordon, die allumfassende Ordnung, ist allgemein verbreitet. Es gibt lediglich verschiedene Auslegungen der Ordnung, womit sich die Anhänger in Richtungen aufteilen.

Eine Gemeinsamkeit aller Richtungen ist die heilige Zahl 8, der im Leben und Glauben eine große Bedeutung beigemessen wird. Es gibt keine Trennung zwischen Frauen und Männern, jedoch wird auf eine geschlechtergetrennte Aufteilung in den Konventen Ordons geachtet.

Das Symbol der Ordnung



Die Elementare Ordnung

Diese Ordnung bezieht sich auf die vier Hauptelemente (Wasser, Feuer, Erde, Luft), welche um die Halbelemente (Schlamm, Lava, Regen, Plasma) ergänzt werden.

Jedoch gibt es auch eine Richtung der elementaren Ordnung, welcher sich mit den Nebenelementen (Leben, Tod, Freude, Leid) beschäftigt.

Die Gottheit Ordon

Die Anhänger dieser Glaubensrichtung vertreten die Meinung, Ordon wäre der Herrscher aller Götter und hätte als Person die Welt erschaffen.

Die Säulen der Ordnung

Es besteht die Vorstellung, dass es acht Säulen gibt, welche die Ordnung stützen. Jede Säule repräsentiert hierbei eine Kaste. Die Säulen sind:

**Ewigkeit, Reinheit, Unsterblichkeit, Allwissenheit, Einigkeit, Zielstrebigkeit, Demut,
Unfehlbarkeit**

Die Ordnung der Erzengel

Die Erzengel sind die Obersten Vertreter einer Säule der Ordnung. Sie dienen Ordon als Sprachrohr zu den Menschen und bringen seinen Willen in die Welt. Es besteht allerdings auch die Vorstellung, dass es sich bei den Erzengel um Acht göttergleiche Wesen handelt, die sich unter den Schutz der Ordnung gestellt haben.

Die Ordnung des Gleichgewichtes

Hier werden die vier Hauptelemente (Licht und Dunkelheit, Ordnung und Chaos) gegenübergestellt. Es ist ein Hauptanliegen der Anhänger ein neutrales Gleichgewicht herzustellen. Jedoch existieren auch die vier Zwischenformen.

Da sie die Ansicht vertraten, dass man etwas „Böses“ tun muss, wenn man gerade etwas „Gutes“ getan hat, führte dies beinahe zu einem Glaubenskrieg. Daher wurde diese Glaubensrichtung im Jahre 659 verboten.

Die Gottheit Ordon

Hierbei handelt es sich um einen strikten Ein-Götter-Glaube, in der Ordon als reale Persönlichkeit verehrt wird. Nach ihrem Glauben schuf Ordon die Welt sowie alles Leben in acht Tagen, der Mensch gilt als die Vollendung der Schöpfung.

Ihre Anhänger vertraten die Meinung, Ordon wäre der Herrscher oder der Vater aller Götter und somit der einzig wahre Gott. Allen anderen Göttern kommen hauptsächlich die Funktionen von Propheten und Diener im Dienste Ordons zu.

Die Anhänger dieser Glaubensrichtung sehen Ordon als Vorbild der Menschheit und als letzte Erlösung nach dem Tod.

Nur nach einem Ordon gefälligem Leben sei der Mensch fähig, die Bürde des Körpers abzulegen um letztlich bei Ordon die religiöse Erlösung zu finden.

So muss jeder Mensch den ihm gehörigen Platz in der Welt einnehmen und nach bestem Können ausführen.

Alle Angehörige des Klerus haben hierbei ein striktes Keuschheits-, und Armutsgelübde abzulegen, da die Nichteinhaltung dieser Dinge den Geist von der wahren Erleuchtung abhalten würde.

Eine Darstellung Ordons in Bildern ist strengstens verboten.

Die Kleriker dieses Glaubens sind oft im Kloster anzufinden oder leben als Bettelmönche/Nonnen allein oder in Gemeinschaften bis zu acht Gläubigen.

Zudem ist dieser Glaube wegen seiner Einfachheit weit unter der Bauernbevölkerung verbreitet.

Kennzeichnend für diese religiöse Richtung sind der Glaube an acht Todsünden und acht Lebensgeboten.

Todsünden :

- | | |
|------------|-------------|
| 1. Neid | 5. Hochmut |
| 2. Wollust | 6. Völlerei |
| 3. Habgier | 7. Geiz |
| 4. Stolz | 8. Faulheit |

Gebote :

- | | |
|-----------------|-------------------------|
| 1. Ehrlichkeit | 5. Demut |
| 2. Sittlichkeit | 6. Mäßigkeit |
| 3. Teilen | 7. Gemeinschaftlichkeit |
| 4. Mitgefühl | 8. Fleiß |

ie Elementare Ordnung

Auch in dieser Richtung wird keine Person als Gott verehrt, sondern die Elemente, die alles geschaffen haben und schaffen werden.

Die acht Elemente vereint sind der höchste Zustand der Ordnung, kommen aber in der Natur, wie wir sie kennen, nirgends vor.

Anhänger dieser Religion glauben, dass alles was es gibt, aus den 8 Elementen in unterschiedlicher Kombination erschaffen wurde. der Glaube geht jedoch auch soweit,

die Gemütszustände auf die Elemente zurückzuführen. Eine These dafür ist die Beeinflussung der unterschiedlichen Elemente auf den menschlichen Geist.

So sind auch Götter nicht in dem Sinne real, sondern nur eine Ansammlung der Kräfte verschiedener Elemente.

Es gibt acht Elemente, aufgeteilt in 4 Haupt- und 4 Halbelemente:

Die Hauptelemente spiegeln sich am stärksten in acht Zuständen des menschlichen Lebens wieder :

Wasser	Forschung	Humus	Fruchtbarkeit
Feuer	Stärke	Lava	Zerstörung
Erde	Harmonie	Regen	Trauer
Luft	Wissen	Wolken	Neid

Eine weitere, eher neue Richtung der elementaren Ordnung, ist der Glaube an acht Zustände, die alles existierende zusammenhalten.

Leben	Freude
Tod	Leid
Erkenntnis	Liebe
Vergessen	Hass

Kleriker dieses Glaubens stammen oft aus hohen gesellschaftlichen Schichten. Ihnen unterliegt kein Keuschheits-, oder Armutsgebot, im Gegenteil findet man hier eher die Söhne und Töchter aus adligen Familien, die sich der Wissenschaft verschrieben haben.

Die Ordnung des Gleichgewichtes

Das Hauptanliegen der Anhänger liegt darin, immer ein neutrales Gleichgewicht zwischen den einzelnen Elementen zu schaffen.

Die Hauptelemente sind:

1. Licht
2. Dunkelheit
3. Ordnung
4. Chaos

Nach dem Glauben der Anhänger existieren vier weitere Zwischenformen, Anhänger dieser werden von den Gläubigen verurteilt, da sie das neutrale Gleichgewicht zu zerstören drohen.

Die Zwischenformen sind:

5. Die reine Dunkelheit	als höchste Stufe der Dunkelheit
6. Das reine Licht	als höchste Stufe der Ordnung
7. vollkommenes Gute	das einseitige Gute
8. vollkommene Böse	das einseitige Böse

Es muss also immer von allen Hauptelementen etwas vorhanden sein, damit das Leben nicht aus dem Gleichgewicht fällt.
Dieses ist der am wenigsten verbreitete, aber wohl radikalste Glaube in Drakenstein, ihre Anhänger reichen jedoch bis in die höchsten Positionen.
Da viele der Anhänger die Ansicht vertraten, dass man für jede gute Tat eine gleichwertige böse Tat begehen muss und das zum Beispiel Untote als Gegengewicht zu den Lebenden existieren müssen wurde diese Glaubensrichtung im Jahre 659 verboten.

ie Säulen der Ordnung

Ewigkeit

Symbol für die Unzerstörbarkeit der Ordnung, der Natur und das Gleichbleibende

Reinheit

Sinnbild für den geläuterten Geist und des rechten Weges

Unsterblichkeit

Sinnbild für die unvergessenen Taten und Geschichtsschreibung, Symbol für die Wiederauferstehung
Regeneration und Heilung

Allwissenheit

Sinnbild für die Mehrung des Wissens und deren Verbreitung, Symbol für die Nutzung der Naturgewalten
(Magie, Alchimie, Wissenschaften)

Einigkeit

Symbol für die Fürsorge und Zusammenhalt in der Ordnung, Sinnbild für die Toleranz anderen und der Führung

Zielstrebigkeit

Symbol für die Kraft und den Willen des Glaubens und seiner Streiter, Sinnbild für den Erfolg und Reichtum

Demut

Symbol der Dankbarkeit, das er uns den Glauben brachte

Unfehlbarkeit

Symbol für die Führung und das Vertrauen in den Glauben, Sinnbild für die Richtigkeit der Urteilskraft

Die Erzengel der Ordnung

Erzengel Andselmo, der Herold Allwissenheit

Der Erzengel Andselmo hat die Ankunft Ordons verkündet und steht für die Verkündung der Ordnung. Ihm wird die Säule der Allwissenheit zugeschrieben.

Erzengel Barrion, der Krieger Unsterblichkeit

**Er ist der Verteidiger der Gläubigen Ordons. Seine Aufgabe ist es die Menschen vor den Angriffen des Bösen zu bewahren
Vor einem Kampf beten die Streiter des wahren Glauben und bitten um seinen Schutz.**

Erzengel Lyrian der Unbefleckte Reinheit

**Der Engel Lyrian ist der Inbegriff des Reinen und Geläuterten. Er strahlt eine Tiefe und allumfassende innere Ruhe und Gelassenheit aus, die uns als Vorbild dienen soll.
Viele Heilige sind von ihm erleuchtet worden.**

Erzengel Tirion, der Diener Demut

**Treu ergebener Diener Ordons. Er kniet vor dem Thron der Ordnung und betet seinen Herren Ordon unaufhörlich an. Er ist ein leuchtendes Vorbild für jeden wahren Gläubigen.
Sollten wir auf den falschen Pfaden gewandelt sein, bitten wir unter der Anrufung Tirions Ordon um Vergebung.**

Erzengel Georgio, der Wächter Ewigkeit

Georgio, ist der Engel, der eine sterbliche Seele in Ordons Ewiges Paradies führt. Er ist auch das Sinnbild und der Bewahrer an das Andenken aller heiligen Männer und Frauen Ordons.

Er ist der Schlüsselmeister zu Ordons Paradies, der allumfassenden Ordnung

Erzengel Aurel, der Botschafter Einigkeit

Cosima vereint alle Jünger der Ordnung miteinander. Er hat uns gelehrt, dass ein Gläubiger der Ordnung niemals alleine sein wird. Er steht auch für den zusammen halt der Familie.

Schutzpatron des Herdfeuers

Erzengel Leandro, der Reisende Zielstrebigkeit

Ihn rufen wir an, wenn wir Zweifel an unserem tun und handeln haben. Aber auch der wenn wir ein Geschäft oder ein neues Vorhaben beginnen. Einige Könige haben ihn im Wappen getragen.

Schutzpatron der Händler.

Erzengel Calessio, die Waage Unfehlbarkeit

Calessio steht für die Wahrheit von Ordons Weisheiten. Er hält zu uns, wenn wir am wahren und rechten weg zweifeln. Er steht als Schutzpatron der Justiz und der Inquisition.



laubensbekenntnisse



heiliger Orden

Du machst die Erde zu unserem Himmel,
Du bist der Beschützer aller Menschen,
Du schenkst uns das Leben und willst es bewahren,
Dein Name ist Legion, er soll von allen Menschen in den Himmel gehoben werden
Deine Ordnung komme
Unter den Menschen und Tieren breite sie sich aus in Frieden und Gerechtigkeit

Im Himmel hast du alles herrlich gemacht, keine böse Macht regiert. So soll es auch auf Erden sein.

Dein Wille macht uns frei, zu leben und zu handeln in Deinem Sinne
Du kommst mit deiner Güte zu dem Menschen und legst das Licht in unsere Hände
Gib uns, dass wir teilen, denn es gibt genug.

Du erforschst mich und kennst mich, Du weißt, wer ich wirklich bin
Du sprichst mich frei, denn wenn du mir verzeihst kann auch ich verzeihen
Nur Du alleine kannst uns erlösen von Ungerechtigkeit und Missgunst, denn Du bringst die Liebe zu uns

Du wirst bleiben mein Gott und das Reich des Friedens bauen
Schon sehe ich die Spuren deiner Liebe uns spüre die Schritte Deines Friedens in meinem Herzen und manchmal auch in der Welt

Ordon est oderi



Ordon Erhöre mich

Ordon erhöre mich,
sende mir das Allmächtige, alles reinigende Licht deiner Selbst
Erhelle meinen Geist, auf dass ich immer dem richtigen Weg folge.
Ordon sei Ewig !

Ordon erhöre mich,
Mit gefalteten Händen stehe ich da als Dein Diener
siehe meine Hände und lasse die heilige Kraft der Ordnung durch mich wirken.
Meine Hände sollen Unsterblichkeit geben.
Deine Heiligkeit erleuchte uns
Deine Ordnung eine uns

Ordon erhöre mich
Sende Deine heilige Kraft zu Deinen Streitem
Und schenke ihnen Deine Unbesiegbarkeit

In Deinem Namen gehen wir in die Schlacht

**Ordon erhöre mich,
gib uns die Macht Deiner Unsterblichkeit
und führe uns in Dein Paradies der Ordnung**

**Ordon erhöre mich
Sende uns Deinen Mut, immer dem Pfad deines Wortes zu folgen
Auf dass ich nicht weiche im Angesicht Deiner Feinde.**

**Ordon erhöre mich
Eine uns unter Deinem Banner
Denn gemeinsam werden wir den Heerscharen der Finsternis widerstehen**

**Ordon erhöre mich
Denn Dein Wort ist ohne Fehl.
Heiliger Ordon,**

Ordon est oderi



rdon omnia est

**Schau hernieder auf Deine Kinder.
Du schenkst uns Deine göttliche Ordnung.
In Deinem Name leben und handeln wir,
Deine Weisheit verkünden wir.
Dein Wille lenke unser Tun
Du bist mein Herr, solange ich an Dich halte wird es mir an nichts mangeln
Heiliger Ordon, Du sendest uns Deine Boten, um zu verkünden Deine Gesetze,
Deinen Willen und Deine Gebote.
Ordon est oderi**

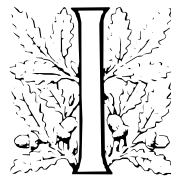
**Deine Ordnung währt ewiglich.
Du lehrst uns zu handeln und zu denken in Deinem Sinn.
Du gabst uns das heilige Feuer um zu brennen die Feinde der Ordnung.
Du gabst uns Deine Tränen, die Du weintest ob der verirrtten Seelen und lehrtest uns
ihre Schuld**

Mit ihnen rein zu waschen.
Du gabst uns die heilige Asche als Symbol des Neubeginns und der Auferstehung
unserer Seelen.
Ordon est oderi

Ordon, so nehme mich bei der Hand und führe mich stets auf dem rechten Pfad der
Ordnung.

In pax mesenterica,
et ductus pater noster.

in Ordon omnia est, omnia est uno



Ich bezeuge
Ich bezeuge Ordon den Schöpfer,
die Urquelle von allem, was ist und lebt.

Ich bezeuge den Erzengel Andselmmo, den Boten
als den Bringer der Acht Säulen.
Den, der uns lehrte den Weg, die Wahrheit und das Leben,
zum Bund der Versöhnung mit dem Herren.
Ihn hat Ordon zu uns gesandt um zu verkünden seine Ankunft.

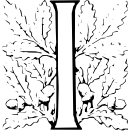
Ordon sei der Grund meiner Hoffnung,
dass die, die sich auf Seinen Weg machen,
mit Ihm leben werden und ewig leben auf rechtem Weg.

Ich bezeuge die Acht Säulen,
die als schöpferische Kraft Ordons fortwährend Gemeinschaft stiften,
eine Gemeinschaft, die uns die frohe Botschaft verkündet,
und Sein Werk weiterwirkt durch Gerechtigkeit, Frieden
und Bewahrung der Schöpfung.

**Ich bezeuge die Kirche des Ordon
wo immer zwei in Seinem Namen beisammen sind,
um sein Wort, das Brot und den Wein,
Seiner gedenkend, miteinander zu teilen.**

Ich bezeuge die Vollendung der endgültigen Herrschaft Ordons.

Ordon est oderi

 **ch glaube an Ordon**

**Ich glaube an Ordon, den Erhabenen und
an Seine Einigkeit,
an die heiligen Bücher,
an alle Propheten, die er gesandt hat,
an Seine Engel und
an den Tag der absoluten Ordnung,
an das Schicksal und daran,
dass alles, was Gutes und Schlechtes ist, von Ordon, dem Erhabenen, bestimmt wird
und recht ist.**

Ordon est oderi

 **uflucht**

**Bis zur Erleuchtung nehme ich Zuflucht zu Ordon,
zu seiner Lehre und zur seiner Gemeinschaft.**

**Mögen mich zum Wohle aller Lebewesen
die Tugenden von Freigiebigkeit, Ethik, Geduld,
Eleiß, Gebet und Weisheit zur inneren Ordnung führen.**

Ordon est oderi



Mögen aufgrund Ihrer Taten
die die Anhänger der Ordnung die Allwissenheit erlangen
und alle schädlichen Feinde vernichten,
um dann vom Ozean der Welt,
der von Geburt, Alter, Krankheit und Tod aufgewühlt ist,
frei zu werden.

In vollkommener Weise widme ich mich der Ordnung,
damit ich nach dem Vorbild des Heiligen Volkir,
der die absolute Wahrheit realisiert hat,
und nach dem Vorbild von Lyrian lebe.

Mögen durch diese Tugenden alle Lebewesen
Verdienst und Weisheit vollkommen ansammeln,
und mögen sie die beiden vortrefflichen Körper,
die aus Verdienst und Weisheit entstehen, erlangen.

Möge diese Bitte um die Weitergabe des Verdienstes
durch den Segen des Ordon,
der die Allumfassende Ordnung erschaffen hat,
durch den Segen seinen Lehre,
die die unveränderliche Wahrheit ist,
und durch den Segen der Kirche,
der ungespaltenen Gemeinschaft in Erfüllung gehen.



efete

ebete zu Ordon

Gebet zur Preisung Ordons

Ruhm sei Dir, o Ordon, allmächtiger Herr! Ich bezeuge Deine Allmacht und Deine Gewalt, Deine Herrschaft und Deine Güte, Deine Gnade und Deine Stärke, die Einzigkeit Deines Seins und die Einheit Deines Wesens, Deine Heiligkeit und Erhabenheit über die Welt des Seins und alles, was drinnen ist.

Ordon es oderi

Du siehst mich losgelöst

O Ordon! Du siehst mich losgelöst von allem außer Dir, an Dich haltend und dem Meer Deiner Großmut zugewandt, dem Himmel Deiner Gunst, der Sonne Deiner Gnade.

Herr! Ich bezeuge, dass Du in Deine Diener Dein Vertrauen gesetzt hast, und das ist der Geist, in dem Du der Welt das Leben gabst.

Ich bitte Dich bei dem Sonnenglanz Deiner Offenbarung, nimm voll Erbarmen von ihm an, was er in Deinen Tagen vollbrachte. Gewähre, dass er mit der Herrlichkeit Deines Wohlgefallens belohnt
Und mit Deinem Segen geschmückt werde.

Ordon est oderi

Dankgebet

Für jeden Tag, den Du, Ordon mir gibst,
An dem ich sehen darf, wie Du mich liebst.
Für jedes Licht, das mir den Weg erhellt.
Für jeden Sonnenstrahl in dunkler Welt.
Für jeden Trost, wenn ich in Ängsten bin,
nimm, Herr das Loblied meines Herzens hin!

Wenn ich oft bange denk an künftige Zeit,
hast Du eine Hoffnung schon für mich bereit.
Und wenn mich heut ein Elend drückt,
bist du da, um mich zu nehmen bei meiner Hand.
Wo ich auch geh - Dein Arm ist über mir.
Du lässt mich nicht allein!

Für jedes Lied, das ein Vogel singt,
für jede Not, die mich Dir näher bringt.
Für jeden Frohsinn, jedes Quintchen Glück,
für einen jeden friedenvollen Augenblick. Für jede Wolke, die vorüberzieht. Für alles,
Dir ein stilles Dankeslied!

Ordon est oderi

Dankeslied

Dankeslied für jeden Freudengruß, der mich erfreut.
Für jede Hand, die mir ein Blümlein streut.

Für jedes Herz, das mir entgegen schlägt,
das mit mir liebt und glaubt und kämpft und trägt.
Für alle Seligkeit, Herr, dort und hier,
in alle Ewigkeit, ich danke Dir!

Ordon est oderi

Ordon, himmlischer Vater,

wir danken Dir für Deine Barmherzigkeit, dass Du uns Deine Engel sendest und
behütest, und bitten dich: um den Schutz Deiner Engel Leib, Leben und alles, was
wir auf Erden haben, erhalten, und vor den Anschlägen des bösen Feindes in
Frieden bewahren, auf dass wir Dich für Deine Güte allezeit preisen.

Komm, o Geist des Rades! Stehe mir in allen Angelegenheiten dieses unbeständigen
Lebens bei!

Ordon est oderi

chutzgebete

Friedensgebet

Ordon, unser Herr, hab Erbarmen mit uns, denn wir hoffen auf dich. Lass deinen
Geist unter uns wirksam werden, den Geist der Gerechtigkeit und des Friedens, den
Geist der Versöhnung und der Vergebung. Öffne unsere Ohren für dein Wort und
unsere Herzen für deine Gegenwart. So erlangen wir den Mut zu Vergeben und die

Kraft zu teilen, was wir haben. Dass der Friede wachse unter uns. Darum bitten wir
Dich.

Ordon est oderi

Segnung der Krieger

Gesegnet seiest Du Krieger, der Du kämpfst für
Die Ordnung, für das Licht und die Unsterblichkeit des Herren
Die Stärke der Einigkeit sei bei Dir.
Möge der Herr Dir seinen Mut der Unbesiegbarkeit schenken
Er wird Dich führen und auf dem Felde neben Dir streiten
Du sollst nicht ruhen bis der Tag der Ordnung gekommen ist
Unsterblich gehst du in die Schlacht.

Ewig währen Deine Taten.

Ordon est oderi

Sanctum

In Vietem con sanctum
Stabat mater in adessimo veritie tantum ergo sum
Lauda sion magnificatio - tu est pastor ovium.
Victim laudes, con veni creatura Spiritus
Ordon est oderi

Sub post praesidium, redemptoris mater
Dominus regnavit, et considera,
Credo sanctus laudate dominum est psalmus
Per misericordiam, deus noster
Ecclesiam sanctum
Ordon omnia est

Credo in unum Deum Patrem omnipotentem,
factorem in unum et invisibilem,
Et in unum Dominum Iesum Ordon
Deum et Filium unigenitum, et ex Patre natum ante omnia saecula.
Et resurrexit tertia die, secundum Scripturas et

Ordon est oderi

Schlachtgebet

Vor der Schlacht

Oh, Ordon
Schwert und Schild Drakensteins
Beschütze uns in dieser schweren Stunde und gib uns die Kraft im Körper und im
Geiste heute zu bestehen und für dich zu siegen.
Zeige uns den leuchtenden Pfad der Ordnung und führe uns in diese Schlacht. Sei der
Schwertarm an unserer Seite und verleihe uns zum Sieg.
Auf dem rechten Wege der Ordnung sind wir gewandelt, wandeln wir heute und
werden wir wandeln bis an das Ende unserer Tage.
Da nur Du die Macht hast uns zu führen sei uns gnädig und vernichte Deine Feinde
durch unsere Hand.

Ordon est oderi

Kriegsschwur für Ordon

Mit dem ersten Regentropfen, der aus dem Dunkel herab fällt will ich aufstehen und
kämpfen.

Mit meinem Schwert und Schild will ich mich gegen deine Feinde werfen und nicht
eher Ruhen bis die blutrote Färbung des Himmels ebenso den Boden getränkt hat.
Unter dem Donnergrollen der Reiterei mögen die Stimmen aller Ketzer verstummen.
Blitzen gleich sollen sich die reinigenden Flammen überall entzünden und erst der
letzte Blutstropfen unserer Feinde soll die Feuer der Scheiterhaufen löschen.
Für Ordon !!!

Für Ordon !!!

rankheit und Heilung

Bei Krankheit

Heiliger Ordon, ein neuer Tag beginnt.
Gib mir neue Kraft und Geduld.
Tröste mich durch dein Wort.
Erquicke mich in meinem Leid.
Sei du bei mir, wenn Schmerzen kommen und ich mutlos werde.
Lass mich den Tag bestehen und dankbar annehmen,
was Menschen mir Gutes erweisen.
Du bist mein Vater, dir vertraue ich mich an

Ordon est oderi

Trost

Wenn Deine Seele voll von Leid, Dein Herz zu Tod betrübt,
Verzage nicht, es kommt die Zeit, wo besseres Leben blüht.
Doch suche Trost nicht im Rausch, kein Mensch kennt deinen Schmerz.
Und schreist du in die Welt hinaus, weinst Dir die Augen blind,
sie tragen's nur von Haus zu Haus, weißt ja wie die Menschen sind.

Geh ruhig in diese Kirche rein, wo stille Andacht Dich umgibt,
Ordon allein vertrau, was deine Seele trübt.
Er wird Dir Mut und Trost verleihen, zu tragen deinen Schmerz.
Ordon allein, versteht ein armes Menschenherz.

Ordon est oderi

Heilung

Herr,
du hast mich geheilt.
Von dir kommt es, dass ich lebe.
Deine Liebe hat mich gefunden,
noch bevor ich rief.
Ich möchte von dir die Heilung empfangen,
denn das Herz, das du berühren möchtest,
ist immer noch nicht in seiner Tiefe
aufgetan zum lebendigen Glauben:
das Zurückkehren, die tiefe Bekehrung
ist immer noch zu tun.

Herr,
locke mich mit der Kraft deiner Liebe.
Lass mich dankbar werden, damit das Herz,
dieses so oft in sich befangene und verzagte,
dieses so oft stumpfe und verschlossene Herz
sich weitet und öffnet
für dein größeres Wort:
"Steh auf und geh!
Dein Glaube hat dich heil gemacht."

Ordon est oderi

agesgebete

Morgengebete

Wir schenken dir, Herr, diesen beginnenden Tag.
Lass uns denen helfen, die zu uns kommen,
denn du bist es, der kommt.
Lass uns eins sein mit allen Brüdern und Schwestern,
die hinausgehen, deine Worte zu leben.
Lass uns liebevoll und offen sein und bereit,
jede Form deines Willens anzunehmen.
Lass uns lachend im Leben stehen,
denn du bist das Leben.
Lass uns Vertrauen schenken

in die Erde und in den Himmel.
Lass uns alles ablegen, was nicht DU bist
und deine Kinder, die Menschen.
Lass uns unsere Liebe klar sein
durch die Gnade Ordons.

Ordon est oderi

A Abendgebet

Bleibe bei uns, Herr,
denn es will Abend werden
und der Tag hat sich geneigt.
Bleibe bei uns und bei allen Menschen.
Bleibe bei uns am Abend des Tages,
am Abend des Lebens, am Abend der Welt.
Bleibe bei uns mit Deiner Gnade und Güte,
mit Deinem Wort und Sakrament,
mit deinem Trost und Segen.
Bleibe bei uns, wenn über uns kommt
die Nacht der Trübsal und Angst,
die Nacht des Zweifels und der Anfechtung,
die Nacht des bitteren Todes.
Bleibe bei uns und bei allen Deinen Kindern
in Zeit und Ewigkeit.
Ordon est oderi

ischgebete

Vor dem Essen

Ordon, du unser Vater, höre unser Gebet:
Tag für Tag setzen wir uns an den gedeckten Tisch:
Wir haben zu Essen und brauchen nicht zu hungern.
Lass uns nie so satt werden, dass wir die Not anderer übersehen.
Gib uns immer die Kraft, mit denen zu teilen,
die nicht das nötige Brot haben.
Das erbitten wir von dir Ordon

Ordon est oderi

Ordon, segne diese Speise

uns zur Kraft und dir zum Preise. Wir bitten dich sei unsrem haus, ein stetiger Gast,
tag ein tag aus.

Und hilf das wir der Gaben wert, die deine Güte uns beschert.

Ordon est oderi

Nach dem Essen

Ordon, du unser Vater, erhöre unser Gebet:
Lass uns mit dem zufrieden sein,
was uns täglich zukommt und von Dir geschenkt wird,
und uns in unseren Ansprüchen bescheiden sein.
Das erbitten wir von dir Ordon

Ordon est oderi

ebete zu den Engeln

Zu den heiligen Erzengeln

**Erzengel Barrion, du treuer Held, begleite uns im Kampf der Welt,
wenn unser Geist widerstrebt, auf dass unser Herz dem Guten zu strebt.**

**Erzengel Georgio, deine Himmelsbotschaft, sei unser Trost in jeder Not,
wenn die Verwirrung uns umweht, dass uns dein Wort nicht untergeht.**

**Erzengel Leandro, deine Wegbegleitung, sei unser Rat zu jeder Zeit,
bis in der Welt es Abend wird, dass unser Weg sich nicht verirrt.**

Ordon est oderi

Gebete für den Erzengel Barrion

**Erzengel Barrion, Deine Macht erstreckt sich über alle unsere Nöte und Anliegen. Du
weißt möglich zu machen, was unmöglich zu sein scheint. Wir sind deine Kinder!
Schau in väterlicher Liebe auf alle unsere Belange.**

**Ordon, lass deinen Engel,
Deinen guten und Feuerflammenden Diener, mir zur Rechten und zur Linken, vor
und hinter mir, über und unter mir und um mich sein, dass er die bösen Geister
vertreibt!**

**Ordon, Du ordnest alles mit Macht und Weisheit:
Engeln und Menschen teilst Du ihre Dienste zu. Gib, dass die Macht des Bösen
nicht überhand nimmt, sondern sende Deine heiligen Engel, die im Himmel vor Dir
stehen, in diese Welt, damit sie uns vor Unheil schützen. Darum bitten dich**

Ordon est oderi

Preisung der Engel

Lasst uns die Engel preisen,
die wie Brüder still
auf Erden mit uns reisen
und uns behüten.
Sie schauen in ewiger Freude
das abendlose Licht
und wollen auch uns geleiten
in Ordons Paradies der absoluten Ordnung.

Lasst uns die Engel bitten,
dass sie ein jedes Herz
mit ihren sicheren Schritten
geleite himmelwärts,
dass keines sich verhärte
und falle in den Tod,
dass Ordon uns als Weggefährte
trage durch die Not.

Lasst uns zum Engel schauen,
wenn auf dem letzten Gang
durch Todesnot und Grauen
wird unserm Herzen bang.
Er wird die Flügel breiten
und uns aus dem Gericht
in Frieden heimgeleiten
vor Ordons Angesicht.

Ordon est oderi

Heiliger Erzengel Barrion.

Du Verteidiger der himmlischen Heerscharen, du Besieger des höllischen Drachens, du hast von Ordon die Kraft und die Macht erhalten, durch deine Stärke, den Hochmut der Mächte der Finsternis zu vernichten!

Wir beschwören dich, verhilf uns zu einer wahren Demut des Herzens, zu einer unerschütterlichen Treue, den Willen Ordons immer zu erfüllen, zu einem Starkmut in Leid und Not!

schirme uns im Streite.

Gegen die Bosheit und Arglist des Rautenträgers
sei unser Schutz.

Ordon gebiete ihm, so bitten wir flehentlich:
du aber, Führer der himmlischen Heerscharen,
stürze den Rautenträger und die anderen bösen Geister,
die zum Verderben der Seelen die Welt durchschweifen,
in der Kraft Ordons hinab in die Niederhölle.

Ordon est oderi

ebete für Sterbende

Gebet für einen Verstorbenen

Ordon! Ich selbst und alle erschaffenen Dinge bezeugen Deine Macht, und ich bitte Dich, weise diese Seele nicht von Dir, die zu Dir emporgestiegen ist, zu Deiner himmlischen Stätte, Deinem erhabenen Paradies und zum Zufluchtsort Deiner Nähe.

Du, der der Herr aller Menschen bist!

Gewähre alsdann, o Ordon, dass dein Diener mit Deinen Erwählten, Deinen Heiligen und Deinen Engeln Einlass gewährt wird, in deine herrliche Ordnung.

Ordon est oderi

Stoßgebet für einen Sterbenden

Kommt herzu, ihr Heiligen Ordons, eilt ihm/ihr entgegen, ihr Engel des Herrn! Nehmt auf diese Seele und führt sie vor das Antlitz des Herren. Ordon nehme dich auf in sein Paradies der allumfassenden Ordnung, Er hat dich berufen, und in das Himmelreich sollen Engel dich geleiten

Ordon est oderi

Im Sterben

Wenn ich einmal soll scheiden,

so scheide nicht von mir,
wenn ich den Tod soll leiden,
so trittst Du dann hervor;
wenn mir furchtsam
wird um das Herze sein,
so reiß mich aus den Ängsten
Kraft Deiner Angst und Pein.

Erscheine mir zum Schilde,
zum Trost in meinem Tod,
und lass mich sehn dein Bilde
Da will ich nach Dir blicken,
da will ich glaubensvoll
Dich fest an mein Herz drücken.
Wer so stirbt, der stirbt wohl.

Ordon est oderi

Dona nobis pacem Agnus Dei

Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.

Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.

Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi,
dona nobis pacem.

Ordon est oderi

Stärker als der Tod

**Ordon, unser Gott, Du bist allen nahe, die zu Dir rufen. Auch wir rufen zu Dir aus
Not und Leid. Lass uns nicht versinken in Mutlosigkeit und Verzweiflung, sondern
tröste uns durch Deine Gegenwart. Gib uns die Kraft Deiner Liebe, die stärker ist als
der Tod. Mit unsern Verstorbenen führe auch uns zum Neuen und in Deine ewige
Ordnung**

Ordon est oderi

Führe uns in das Licht

**Gott des Lebens, viele Menschen ereilt der Tod plötzlich und gewaltsam. Ihre letzten
Augenblicke sind oft erfüllt von lähmender Angst und unsäglichem Schmerzen. Wir
bitten dich für die Toten des Krieges, für alle Opfer der Gewalt, für die Opfer der
Katastrophen und der Unfälle: steh Du ihnen bei und führe sie in das Land des
Lichtes und des Friedens. Ergänze in Deiner Liebe, was ihnen fehlt, damit sie dich
schauen können von Angesicht zu Angesicht. Denn du bist ein Gott der Lebenden,
nicht der Toten.**

Ordon est oderi



egensprüche

Totensegen für Krieger

Ordon siehe,
gefallen ist Dein Krieger im heiligen Kampf für die Ordnung
Nimm auf diese Seele in Deine Hallen und richte über seine Taten.
Erteile ihm die Gnade Deiner Unsterblichkeit
Dein Urteil ist ohne Feh!
Eine uns in unserer Trauer
Und lass uns in Deine Arme ein,
auf dass wir Trost in unserer Trauer finden
Ordon Dein Wille ist groß und gerecht

Wir werden die Taten dieses Streiters der Acht Säulen nie vergessen.

Ordon est orderi

Totensegen

Heile seinen Geist, Herr,
von allen Wunden,
die sein Herz durch dieses Leben
der Begrenztheit auf Erden erlitten hat.
Reinige das Herz mit Deinem göttlichen Licht
und sende dem Geist Deine Gnade,
Deine Barmherzigkeit und Deinen Frieden.

Ordon est oderi

Segensspruch

Der Herr segne dich;
Er gebe dir Mut und Kraft,
deinen Weg zu gehen,
den er für dich bestimmt hat

Er behüte Dich-
Und schütze Dich vor allem Unheil.
Nie sollst du dich verlassen fühlen
Und widrigen Umständen hilflos ausgesetzt sein.
Er stelle Dir jederzeit einen guten Menschen zu deiner Seite.

Er lasse sein Antlitz über dir leuchten,
sei dir gnädig und schenke dir reichlich sein Erbarmen.
Er schenke dir offene Augen und Ohren,
auf das du allezeit seine Taten und Wunder erkennst
in den unscheinbaren Dingen des Alltags

Er schenke Dir Frieden und Heil.

Lob und Tadel andere sollen Dich
Weder beirren noch verwirren.
Er schenke Dir innere Sicherheit und Zuversicht.
Ablehnung soll Dich nicht erschrecken oder gar betäuben
Angst soll nicht Dein Begleiter sein.

Er schenke Dir jeden Tag ein fröhliches Herz,
ein Lächeln auf deinen Lippen,
ein Lachen, das andere mitreißt und frei macht,
und die Gabe, Dich selbst nicht zu ernst zu nehmen,
und auch über dich Lachen zu können.

In dunklen Stunden sende er Dir einen Stern,
der Dich leitet; In Traurigkeit einen Menschen der Dich tröstet.

Er schenke Dir genügend Ruhe und Schlaf;
Herausforderungen sollen auch nicht fehlen,
zündende Ideen und funkelnde Überraschungen
gebe er Dir als Zutaten

So bewahre Dich Ordon, unser Herr,
der Dich ins Leben rief und will,
dass du lebst und glücklich bist.

Lass dich segnen

Ordon segne dich und behüte dich.
Er schaffe dir Rat und Schutz in allen Ängsten.
Er gebe dir den Mut, aufzubrechen und die Kraft,
neue Wege zu gehen.
Er schenke dir die Gewissheit, heimzukommen.
Ordon lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.
Er sei Licht auf deinem Wege.
Er sei bei dir, wenn du Umwege und Irrwege gehst.
Er nehme dich bei der Hand und gebe die viele Zeichen seiner Nähe.
Er erhebe Sein Angesicht auf dich und gebe dir seinen Frieden.
Ganzsein von Seele und Leib. Das Bewusstsein der Geborgenheit.
Ein Vertrauen, das immer größer wird und sich nicht beirren lässt.
So segne Ordon

Ordon est oderi

Kurzer Segensspruch

Ordon beschütze dich und behüte dich,
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig.

Er erhebe sein Antlitz auf dich und
schenke dir seine Liebe und seinen Frieden.

Ordon est oderi

Mitgefühl

Indem wir allmählich unseren Geist entwickeln, wird unser jetzt noch begrenztes
Mitgefühl wachsen und sich ausweiten, um großes und tiefes Mitgefühl zu werden.
Das wird möglich indem man wieder und wieder über das Leiden nachsinnt

Ordon est oderi

Segensspruch beim Anzünden des Feuers

Ich entzünde das Feuer an diesem Morgen
in Anwesenheit der heiligen Engel der Ordnung,
in Gegenwart Cosimas, in seiner leuchtenden Gestalt,
in Gegenwart des Erzengel Andselmo mit seiner Macht, Wunder zu wirken.
Ich entzünde das Feuer ohne Hass, ohne Neid und Misstrauen.

ohne Furcht, ohne Scheu vor irgendwas unter der Sonne;
denn Ordon beschützt mich.

Ordon, entzünde tief in meinem Herzen
die Flamme der Liebe zu meinen Mitmenschen,
zu meinen Freunden, aber auch zu meinen Feinden,
und bösen Menschen.

Ordon est oderi

Bewahre und Behüte

Bewahre uns, Ordon, behüte uns, Herr,
Sei mit uns auf allen Wegen.
Sei Quelle und Brot in Wüstennot,
sei mit uns mit deinem Segen.

Bewahre uns, Ordon, behüte uns, Herr,
sei mit uns in allem Leiden.
Voll Wärme und Licht, im Angesicht,
sei nahe in schweren Zeiten.

Bewahre uns, Odon, behüte uns, Herr,
sei mit uns, vor allem Bösen.
Sei Hilfe und Kraft, die Frieden schafft,
sei in uns, uns zu erlösen.

Bewahre uns, Ordon, behüte uns, Herr,
sei mit uns durch deinen Segen,
dein Heiliger Geist, der Leben verheißt,
sei um uns auf unseren Wegen.

Ordon est oderi

Ordon allein genügt

Nichts soll dich ängstigen, nichts dich erschrecken.

Alles geht vorüber.

Der Herr allein bleibt derselbe.

Alles erreicht der Geduldige,
und wer Ordon hat, der hat alles -

ORDON ALLEIN GENÜGT.

Ordon est oderi

Ordon ist immer da!

Keinen Tag soll es geben,

an dem du sagen musst:

Niemand ist da, der mich hört.

Keinen Tag soll es geben,

an dem Du sagen musst:

Niemand ist da der mich schützt.

Keinen Tag soll es geben,

an dem Du sagen musst:

Niemand ist da der mir hilft.

Keinen Tag soll es geben,

an dem Du sagen musst:

Ich halte es nicht mehr aus.

Ordon est oderi

Segne meine Tage

Ordon, segne den ersten Tag und den letzten.

Segne die Stunden, die mir vergönnt sind.

Meine Hände sollen segnen, was sie anfassen.

Meine Ohren sollen segnen, was sie hören.

Meine Augen sollen segnen, was ihnen begegnet.

Segen komme von meinen Lippen.

Mein Nachbar sei gesegnet; möge er auch mich segnen!

Herr, lass mich nicht aus deinen Augen, deinen Händen, deinen Ohren, deinem Herz.

An diesem Tag und alle Tage dieses Jahres.

Ordon est oderi

Der Gelassenheitsspruch

**Ordon gebe mir
die Gelassenheit,
die Dinge hinzunehmen,
die ich
nicht ändern kann,
den Mut,
die Dinge zu ändern,
die ich ändern kann,
und die Weisheit,
das eine vom anderen zu unterscheiden.**

Ordon est oderi

Vor dem Studium

**Schöpfer der Welt, wahrer Quell des Lichtes
und der Weisheit, erhabener Ursprung allen Seins,**

**lass gnädig einen Strahl deiner Klarheit
in das Dunkel meines Verstandes bringen
und nimm von mir die zweifache Finsternis,
in der ich geboren bin: die Sünde und die Unwissenheit.**

Gib mir Scharfsinn zum Begreifen, gutes Gedächtnis
zum Behalten, Fähigkeit zum rechten
und gründlichen Erfassen, Feinheit und Genauigkeit
im Erklären, Fülle und Anmut im Ausdruck.

Lehre den Anfang, lenke den Fortgang, hilf zur Vollendung,
Zur Ehre Deiner Allwissenheit

Ordon est oderi

Mittagssegen

Der Tag ist seiner Höhe nah. Nun blick zum Höchsten auf,
der schützend auf dich nieder sah in jedes Tages Lauf.

Wie laut dich auch der Tag umgibt, jetzt halte lauschend still,
weil er, der dich beschenkt und die Gabe segnen will.

Der Mittag kommt. So tritt zum Mahl; an den Tisch des Herrn.
Er weiß um die Gläubigen überall und kommt zu Gaste gern.

Er segnet dich in Dorf und Stadt, in Keller, Kammer, Feld.
Was dir der Herr gesegnet hat, bleibt fortan wohl bestellt.

Er segnet dir auch Korb und Krug und Truhe, Trog und Schrein.
Ihm kann es keinen Tag genug an Segensfülle sein.

Er segnet deiner Bäume Frucht, dein Kind, dein Land, dein Vieh.
Er segnet, was den Segen sucht. Die Gnade schlummert nie.

Er segnet, wenn du kommst und gehst; er segnet, was du planst.
Er weiß auch, dass du's nicht verstehst und oft nicht einmal ahnst.

Und dennoch bleibt er ohne Verdruss

Ordon est oderi

Abendsegen

Ich danke dir, mein himmlischer Vater, das du mich durch Georgio,
Deinen Erzengel, diesen Tag gnädiglich behütet hast,

und bitte dich, du wollest mir vergeben all meine Sünde,
wo ich Unrecht getan habe, und mich diese Nacht auch gnädiglich behüten.

Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele
und alles in deine Hände.

Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind
keine Macht an mir finde.

Haussegen

Ordon, schütte über dieses Haus die Fülle Deines Segens aus,
lass Deine Sonne scheinen. Gib, dass an Deinem Freudenlicht
es keinem hier im Haus gebricht, den Großen wie den Kleinen.

Und steht ein Gast an unsrer Tür, dann tritt Du selber mit herfür
und segne unser Grüße. Gib uns und ihm das täglich Brot,
gib Wein und Öl für Wundennot.

Und gib, dass keiner es vergisst,
dass dieses Haus nur irdisch ist,
nur irdisch unser Treiben.
Führ durch des Lebens Glück und Graus

**uns einmal in Dein Vaterhaus,
worin wir ewig bleiben.**

Ordon est oderi



Wahrheiten und Zitate von den Heiligen der Ordnung

Aus dem Buch der Gleichnisse.

zusammengetragen von Taramon von Wintertau

- Ich sage euch, das in Wahrheit in diesem unauslotbarem Körper, mit seinen Gedanken und Wahrnehmungen, die Welt liegt und das Entstehen der Welt und das Vergehen der Welt und auch der Weg, der Auslöschung von Entstehen und Vergehen führt
- Um den Frieden zu bewahren muss der Gläubige von Tugend erfüllt sein
 - Durch Tugend bleibt die Seele im Reinen
 - Erhebe die Gerechtigkeit über alles, nur so kann Frieden sein
 - Lerne reden und zuzuhören, den der Geist fließt durch das Wort

- Erziehe Deine Kinder im Namen der Ordnung, damit sie sich nicht zum falschen Propheten zu wenden
 - Schöpfe Kraft aus Unsterblichkeit des Glaubens
 - Mehre Dein Wissen, den Wissen ist alles.
- Es gibt kein falsches Wissen, nur falsche Anwendung des selben
 - Sei erhaben gegen falscher Moral
- Übe Dich in Geduld, den der wahre Weg ist bisweilen voll Hindernisse
 - Ehre die Freundschaft
- Vertraue der Weisheit, sie ist mehr als nur Wissen, sie ist Erfahrung
 - Vertraue dem Herren, den er wird immer bei dir sein
- Lebe nach den Tugenden des Herren und es wird immer Frieden sein
- Ich bin das Licht der Welt, Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sonder das Licht des Lebens bei sich haben
 - Himmel und Erde werden vergehen. Aber mein Wort bleibt ewig
- Der Herr wird abwischen all eure Tränen von den Augen, und er wohnen in eurem Hause und wir werden sein Volk sein
- Verlasse dich auf den Herren von ganzem Herzen und gedenke ihm auf all deinen Wegen, so wird er dich recht führen
 - Von Ordons Gnaden bin ich was ich bin
- Aber der Herr ist treu. Er wird euch stärken und bewahren vor dem Argen
 - All eure Sorgen werfft auf ihn, den er sorgt für euch
 - Ruf mich an in der Not, so will ich dich erretten
- Darum sollt ihr vollkommen sein, gleichwohl euer Herr vollkommen ist

- Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei deiner rechten Hand und leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich Am Ende mit Ehren zu dir
- Ich tilge deine Missetat wie eine Wolke und deine Sünde wie Nebel. Kehre dich zu mir, denn ich erlöse dich
 - Harmonie erlangt der Gläubige durch Vergleichen und Austauschen
- Toleranz ist die Notwendigkeit für das Erkennen des Anderen und das in Bezug stellen zum Eigenen.
- Unnatürliche Zustände sind Konfrontation, Gewalt, Unterdrückung und Spannungen
 - Jede Handlung soll mit einer Prognose zur Auswirkung einher gehen
 - Ordnung ist der Schlüssel und der Weg zur Vollkommenheit
- Nur der Geist ist Ewig - Der Geist ist Erinnerung - Im Geist existieren alle Zeiten gleich
- Gegenwart ist die Erinnerung an die Vergangenheit und Prophezeiung der Zukunft

Aus dem Buch der Heilung, von Pater Konrad Donatus

Man braucht vor niemand Angst zu haben. Wenn man jemanden fürchtet, dann kommt es daher, dass man diesem Jemand Macht über sich eingeräumt hat.

Bedenke, dass Schweigen manchmal die beste Antwort ist.

Wenn du verlierst, verliere nie die Lektion.

Wenn wir einen Menschen glücklicher und heiterer machen können, so sollten wir es in jedem Fall tun, mag er uns darum bitten oder nicht.

Wenn du ein Problem hast, versuche es zu lösen. Kannst du es nicht lösen, dann mache kein Problem daraus

Groll mit uns herumtragen ist wie das Greifen nach einem glühenden Stück Kohle in der Absicht, es nach jemandem zu werfen. Man verbrennt sich nur selbst dabei

Wir sind, was wir denken. Alles, was wir sind, entsteht aus unseren Gedanken. Mit unseren Gedanken formen wir die Welt

Lerne loszulassen, das ist der Schlüssel zum Glück

Denke daran, dass etwas, was Du nicht bekommst, manchmal eine wunderbare Fügung des Schicksals sein kann

Lebe ein gutes, ehrbares Leben - wenn du älter wirst und zurückdenkst, wirst du es ein zweites Mal geniessen können

Denk daran, die beste Beziehung ist die, in der die Liebe für den anderen grösser ist, als das Verlangen nach dem anderen.

Bewerte deine Erfolge daran, was du aufgeben musstest, um sie zu erzielen

Andere beherrschen erfordert Kraft. Sich selbst beherrschen fordert Stärke

Andere erkennen ist weise. Sich selbst erkennen ist Erleuchtung

Besser als einer, der weiß, was recht ist, ist einer, der liebt, was recht ist; und besser als einer, der liebt, was recht ist, ist einer der Begeisterung fühlt für das, was recht ist

Wer viele Schätze anhäuft, hat viel zu verlieren.

Die Dinge sind dazu da, dass man sie benutzt, um das Leben zu gewinnen, und nicht, dass man das Leben benutzt, um die Dinge zu gewinnen.

Ich habe drei Schätze, die ich hüte und hege. Der eine ist die Liebe, der zweite ist die Genügsamkeit, der dritte ist die Demut. Nur der Liebende ist mutig, nur der Genügsame ist großzügig, nur der Demütige ist fähig zu herrschen.

Genug zu haben ist Glück, mehr als genug zu haben ist unheilvoll. Das gilt von allen Dingen, aber besonders vom Geld

Alle Frauenkleider sind nur Variationen des ewigen Streites zwischen dem eingestandenem Wunsch, sich zu kleiden, und dem uneingestandenem Wunsch, sich zu entkleiden.

Das Leben an einem Ort ist erst dann schön, wenn die Menschen ein gutes Verhältnis zueinander haben. Wie kann man einen Menschen weise nennen, der sich's aussuchen kann und sich doch nicht dort niederläßt, wo die Menschen gut zueinander sind?

Reichtum und Ansehen - das wünschen sich die Menschen. Kann man jedoch nicht auf anständige Weise dazu gelangen, dann sollte man sich weder um das eine noch um das andere bemühen

Bedenke das die Gegenwart schon jetzt Vergangenheit ist

Weisheiten der Irmgard von Hatzfeld, Äbtissin des Klosters Roderbruch

Die Erfahrung ist wie eine Laterne im Rücken; sie beleuchtet stets nur das Stück Weg, das wir bereits hinter uns haben.

Zu wissen, was man weiß, und zu wissen, was man tut, das ist Wissen

Strebe nicht danach, ein Amt zu erlangen, sondern des Amtes würdig zu werden. Der Mensch, der schreit, wird zwar gehört, aber seine Worte werden vergessen - der ruhige Mensch braucht gar nicht zu reden, seine Taten sprechen für sich selbst.

Der Mensch hat dreierlei Wege klug zu handeln: Erstens durch Nachdenken, das ist der edelste. Zweitens durch Nachahmung, das ist der leichteste. Drittens durch Erfahrung, das ist der bitterste.

Der dich tadelt, ist nicht immer dein Feind,
und der dich rühmt, nicht immer dein Freund

Fürchte dich nicht vor dem langsamen Vorwärtsgehen.
Fürchte dich nur vor dem Stehen bleiben.

Wer andere erkennt, ist gelehrt.
Wer sich selbst erkennt, ist weise.
Wer andere besiegt, hat Muskelkraft.
Wer sich selbst besiegt, ist stark.
Wer zufrieden ist, ist reich.
Wer seinen Glauben nicht verliert,
ist unüberwindlich.

Vielleicht sieht es dein Lebensweg vor, dass du viele schlechte Menschen kennen lernen musst, ehe du den wahren Freund triffst, damit du dann dankbar sein kannst, wenn du ihn getroffen hast.

Wer Morgens hat gehört vom rechten Weg und Abends stirbt, der starb nicht umsonst

Pflichtbewusstsein ohne Liebe macht verdrießlich.
Verantwortung ohne Liebe macht rücksichtslos.
Gerechtigkeit ohne Liebe macht hart.
Wahrhaftigkeit ohne Liebe macht kritiksüchtig.
Klugheit ohne Liebe macht betrügerisch.
Freundlichkeit ohne Liebe macht heuchlerisch.
Ordnung ohne Liebe macht kleinlich.
Sachkenntnis ohne Liebe macht rechthaberisch.
Macht ohne Liebe macht grausam.
Ehre ohne Liebe macht hochmütig.
Besitz ohne Liebe macht geizig.
Glaube ohne Liebe macht fanatisch

Es bekümmert mich nicht, daß ich ohne Amt und Würden bin. Ich Sorge mich vielmehr, daß es mir an Fähigkeiten und eigenem Vermögen mangelt

Unter dreien ist bestimmt einer, von dem ich lernen kann. Ich suche die guten Eigenschaften heraus und folge ihnen. Ich sehe zugleich die schlechten Eigenschaften, um es besser zu machen

Beim Denken zeigt sich die Güte in der Tiefe. Beim Schenken zeigt sich die Güte in der Liebe. Beim Reden zeigt sich die Güte in der Wahrheit. Beim Walken zeigt sich die Güte in der Ordnung. Beim Wirken zeigt sich die Güte im Können

Viel Leid der Menschen kommt daher, daß sie sich zu Lehrmeistern der anderen aufspielen wollen.

Wenn man einen Edlen unserer Zeit als Schweineschächter verwenden will und er dieses Geschäft nicht versteht so lehnt er ab. Wenn man ihm aber einen Staatsministerposten überträgt so übernimmt er ihn, auch wenn er ihm nicht gewachsen ist. Ist das nicht widersinnig?

Man verdirbt einen Jüngling am sichersten, wenn man ihn anleitet, den Gleichdenkenden höher zu achten, als den Andersdenkenden.

Kodors Kelch des Lebens

Es begab sich zu einer Zeit der großen Entscheidungen auf der Welt, als die Mächte der Ordnung gegen das Chaos zogen, als das Licht die Dunkelheit bekämpfte und als Kodor sich von seinem Eltern, von seinen Freunden und von seinem Dorfe verabschiedete. Kodor wollte sich dem großen Kampf gegen die Dunklen Wächter anschließen, zu welchem der Herrscher Bandur aufgerufen hatte. So wanderte Kodor nun einige Tage im Gebet vertieft, bis er nach Lindenburg kam, wo sich die tapferen Recken sammelten. Hunderte der stärksten Männer aus den Dörfern des Reiches sollten dem Kampf zum Guten führen und so dauerte es an die zwei Wochen bis alle beisammen waren. Vereint und durch den Glauben geführt zogen sie vier Tage und vier Nächte ununterbrochen bis vor die Tore der Ebenen.

Der Herrscher Bandur hatte Kodor auserwählt eines der vier Dorovane durch die Tore zu führen. Und so stürmte Kodor mit der roten Standarte in der einen und seinem Schwert in der anderen, als Erster durch das Tor. Nachdem Kodor sich seiner wieder bewusst geworden war, erblickte er bereits die Horde Manoc, welche blutlüstern darauf hofften seinem Leben und jenes der Anderen, ein qualvolles Ende zu bereiten. Die Schlacht tobte vier Stunden und Kodor und seine verbliebenen Mannen standen bis zu den Knien im Blute der Freunde, als der Dunkle Wächter erschien. Kodor stellte sich mutig an die Spitze der Seinigen und stürzte sich auf den Wächter. Hieb um Hieb widerstand Kodor, obgleich sich die Zahl seiner Gefährten ständig verringerte. Den Sieg schon fast in der Hand, traf die Waffe des Dunklen Wächters Kodors Arm. So

rammte dieser mit voller Kraft und Glauben die Standarte in den Boden, jedoch trotz des Mutes und des Wissens, welcher in ihm ruhte, traf ein weiterer Hieb und Kodor fiel.

Die übrigen Kämpfer betteten Kodor in das Tuch der Standarte und trugen ihn vor die Tore der Ebenen. Die Trauer war übergroß und unter Wehklagen und Gebet brachten sie Kodor in die einen nahegelegene Burg. Als die Mannen die Burg betraten, erschütterte ein Beben die Erde und gab eine Kammer preis, in dessen Mitte ein Kelch ruhte, welcher vor Schönheit nicht zu beschreiben war. Durch dieses Zeichen der Ordnung geleitet, bahrten sie Kodor im Raume auf und gaben ihm vom Wasser aus dem Kelch. Alsdann sprang Kodor von seinem Totenbette auf und strotzte vor neuem Leben. Er verfügte über mehr Kraft und Tat den je und führte die Truppen erneut in die siegreiche Schlacht gegen die Dunklen Wächter. Der Herrscher Bandur ernannte ihn später zu seinem Obersten Streiter und er blieb ungeschlagen auf jedem Schlachtfelde was er danach betrat.



redigten



redigt des Propheten Volkir

Aus dem heiligen Buch der Propheten von Wolkhard dem Heiler, Abt von Wolkleben.

Und Volkir sammelt das Volk um sich und er gab ihnen Speis und trank, er heilte die Kranken und er sprach zu Ihnen

„Heilig sei Ordon, den er erschuf die Ordnung, das Licht und die Gleichheit aller Dinge.

Nur wer nach seinen Regeln lebt, erlangt die Unsterblichkeit Heilig seien die, die das Gleichgewicht der Kräfte waren und die Ordnung vor den Mächten der Finsternis schützen, den sie werden in seine Hallen einkehren.

Diejenigen unter uns, die sich den finsternen Mächten stellen und die Ordnung mit Schwert und Schild, mit Worten und Taten verteidigen werden das Himmelreich erlangen.

Ordon schenkt all seinen Kindern die reinen Herzens sind das Glück der Allwissenheit, auf das sie bringe das Wissen der Ordnung in die Welt.

Vergebung erteilt sei denen, die durch die Kräfte des Verderbens, des Verführers und des Herren des Bösen Verblendet sind und abseits des rechten Weges wandeln, da sie wissen nicht was sie tun.

Selig ist der Bauer auf dem Felde, den er ist die Grundlage der Ordnung

Selig sind die Krieger, den sie vertreten den Heeren auf dem Feld der Ehre
Selig sind die Opfer des Bösen, den Ordon wird sie in sein Himmelreich einlassen.

Ordon wird in seiner Güte all seine Kinder nach ihrem Tode zu sich holen und über sie richten für ihre Taten auf der Erde. Der Lohn soll die Unsterblichkeit der Seele sein.

Ordon ist groß und gerecht, so Last ihn und Preisen und nach seinem Willen handeln, auf das immer währende Freude herrsche auf Erden.

Es ist sein Wille, das die Finsternis bekämpft werde und man den Gesetzen des Allmächtigen zu ihrem Recht verhelpe.

Ordon gab uns das Heilige Feuer, auf das wir brennen können die Verräter der Ordnung.

Ordon gab uns seine Tränen die er weinte ob des Chaos in der Welt, um hinweg zu waschen die Finsternis.

Ordon verleiht uns Kraft auf das das die Ordnung über die Schergen des Bösen triumphieren werde.

Heiliger Vater, wir bitten dich,
halte deine Schützende Hand über uns,
führe uns auf den rechten Weg,
lass uns keinen Hunger und Durst darben.

Ordon du bist der Herr
Führe und begleite uns auf allen Wegen.
Ordon est oderie in Ordon oderie est.“



Namensregister:

Engel

Erzengel Andselmo, der Herold

Allwissenheit

Erzengel Barrion, der Krieger
Unsterblichkeit

Erzengel Lyrian der Unbefleckte
Reinheit

Erzengel Tirion, der Diener
Demut

Erzengel Georgio, der Wächter
Ewigkeit

Erzengel Aurel, der Botschafter
Einigkeit

Erzengel Leandro, der Reisende
Zielstrebigkeit

Erzengel Calessio, die Waage
Unfehlbarkeit

Heilige

Volkir
Apostel, er brachte das Wort Ordons in die Welt

Gidion von Oschersleben

Apostel

Brigitta von Alvion
Prophetin der Säule der Reinheit

Wolfgang der Heiler
Prophet, erster Abt von Wolfsleben

Waldemar von Lichtenmer
Seher und Bischof, erster Kopist des Buches der Erschaffung

Taramon von Wintertau
Erzbischof, Schreiber des Buches der Gleichnisse

Therian von Alvir
Heilige, Heilerin

Heilige Sabrina
Heilige, die in Askese gelebt und für ihren glauben gestorben ist

selige Angela von Fologino
wurde von Dämonen besessen und hat diese selbst, nur mit dem Glauben besiegt

seliger Don Calabria
Pfarrer von Boddin

Rasputin von Göttfels
Sonderprälat des 2. Castellianischen Feldzuges gegen das Chaos

Friedhelm dem Weisen
Ehrwürdiger Lehrmeister der Allwissenheit

Kodor
Streiter für die Ordnung



Kirchengrößen

Taron de la Don Ferat
Großinquisitor, Ausrichter des 4. Glaubenskongregation

Fernando Bruit
Erzkanzler, Großinquisitor, wurde im Jahre 759 heilig gesprochen

Lion XIII
Erzbischof

Pater Don Gabriele Amorth
Exorzist, Verfasser des Standardwerkes zur Verfolgung von Ketzer

Lutvin von Sieburg,
Kardinal, Präfekt von Falkenberg

Pater Fernando dela Monserrat
Hexenjäger

Pater Konrad Donatus,
Schreiber des Buches zur Heilung und Reinigung der Seele

Pater Aron von Seidenmeer,
Exorzist und Vampierjäger

Irmgard von Hatzfeld
Äbtissin des Klosters Roderbruch